

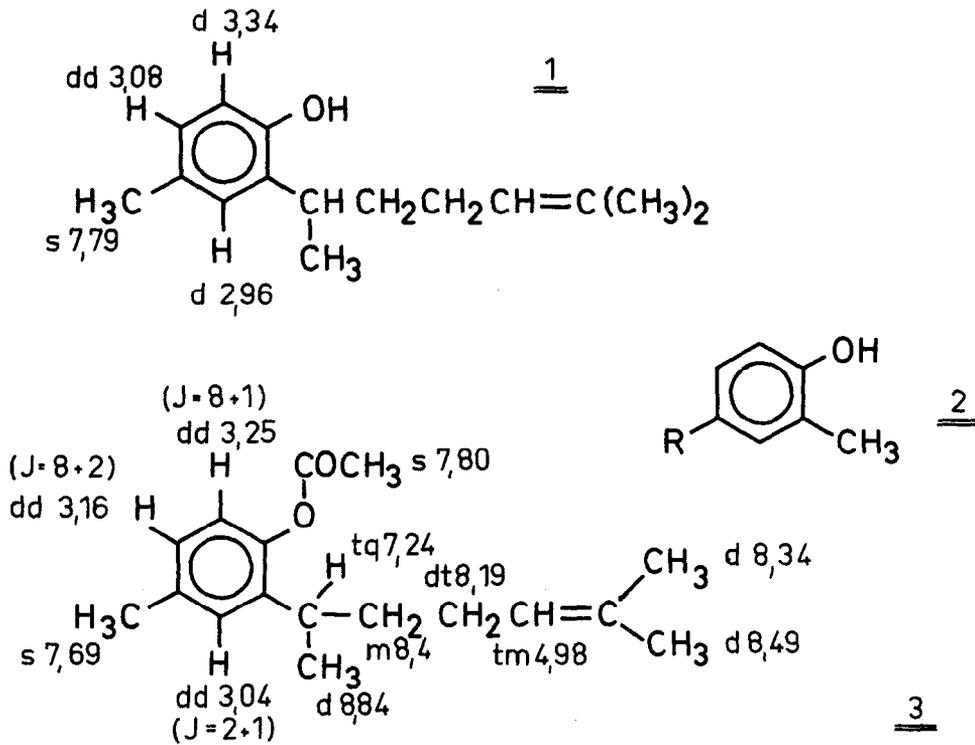
ÜBER EIN NEUES SESQUITERPEN AUS ELVIRA BIFLORA DC

F. Bohlmann und M. Grenz

Organisch-Chemisches Institut der Technischen Universität Berlin, Germany

(Received in Germany 2 January 1969; received in UK for publication 13 February 1969)

Bei der Untersuchung der Wurzeln der zum Tribus Heliantheae (Comp.) gehörenden *Elvira biflora* DC. findet man neben dem in diesem Tribus weitverbreiteten Tridecapentain-(3. 5. 7. 9. 11)-en-(1) eine ölige Verbindung, bei der es sich nach dem IR-Spektrum um eine phenolische Verbindung handelt. Das NMR-Spektrum (100 MHz, CCl_4) lässt erkennen, dass ein trisubstituierter Benzolring vorliegen muss [d 2.96 τ (1) ($J = 1.5$ Hz); dd 3.08 (1) ($J = 8$ und 1.5) und d 3.34 (1) ($J = 8$)]. Als Substituenten enthält der Benzolring nach den NMR-Daten neben der phenolischen OH-Gruppe [s 4.94 (1)] eine Methylgruppe [s 7.79 (3)] und die Seitenkette $-\text{CH}(\text{CH}_3)\text{CH}_2\text{CH}_2\text{CH}=\text{C}(\text{CH}_3)_2$ [d 8.82 (3) ($J = 7$), qt 7.53 (1) ($J = 7$), m 8.4 (2), dt 8.15 (2) ($J = 7$ und 6.5), tm 4.72 (1) ($J = 6.5$), d 8.36 (3) ($J = 1$) und d 8.50 (3) ($J = 1$)]. Damit kommen die Strukturen 1 und 2 für das neue Phenol in Betracht. Für die erste Anordnung der Substituenten spricht das NMR-Spektrum des Acetats. Während die Lage der aromatischen Methylgruppe nur um 0.1 τ zu niederen Feldern verschoben wird, beobachtet man für das tertiäre benzyliche Proton eine Verschiebung um 0.29 τ Einheiten, was gut mit der Struktur 3 vereinbar ist:



Auch das Massenspektrum von 1 steht im Einklang mit der angenommenen Struktur:

